

KT-Drucks. Nr. 207/2019

Landratsamt Böblingen, Postfach 1640, 71006 Böblingen

Der Landrat**Dezernent**Björn Hinck
Telefon 07031-663 1462
Telefax 07031-663 1618
b.hinck@lrabb.de**Az: 046.10**
26.09.2019**Europaweite Ausschreibung der Postdienstleistungen
Vergabe der Aufträge****I. Vorlage** an denVerwaltungs- und Finanzausschuss
zur Vorberatung

22.10.2019

öffentlichKreistag
zur Beschlussfassung

18.11.2019

öffentlich**II. Beschlussantrag**

Folgende Aufträge mit einer Laufzeit von jeweils vier Jahren und einem Gesamtvolumen von 1.551.875,68 € (inkl. MwSt.) werden der Firma BW Post Böblingen GmbH, Böblinger Straße 76, 71065 Sindelfingen erteilt:

- a) Gewerbsmäßige Beförderung und Zustellung von Briefsendungen und Einschreiben im Gewichtsbereich bis 1000 Gramm mit einem geschätzten jährlichen Auftragsvolumen von 330.581,17 € (inkl. MwSt.).

- b) Gewerbsmäßige Beförderung von förmlichen Zustellungen nach der Zivilprozessordnung (ZPO) mit einem geschätzten jährlichen Auftragsvolumen von 45.249,75 € (inkl. MwSt.).
- c) Leerung des Postfaches des Landkreises Böblingen mit einem jährlichen Auftragsvolumen von 5.950,00 € (inkl. MwSt.).
- d) Post austausch über interne Postboxen mit einem jährlichen Auftragsvolumen von 6.188,00 € (inkl. MwSt.).

III. Begründung

1. Ausgangslage

Im Rahmen der Liberalisierung der Postdienstleistungen ist zum 01.01.2008 die Exklusivlizenz der Deutschen Post AG entfallen. Seither sind die Postdienstleistungen des Landratsamtes Böblingen aufgrund der Höhe des Auftragsvolumens von über 221.000 € europaweit auszuschreiben.

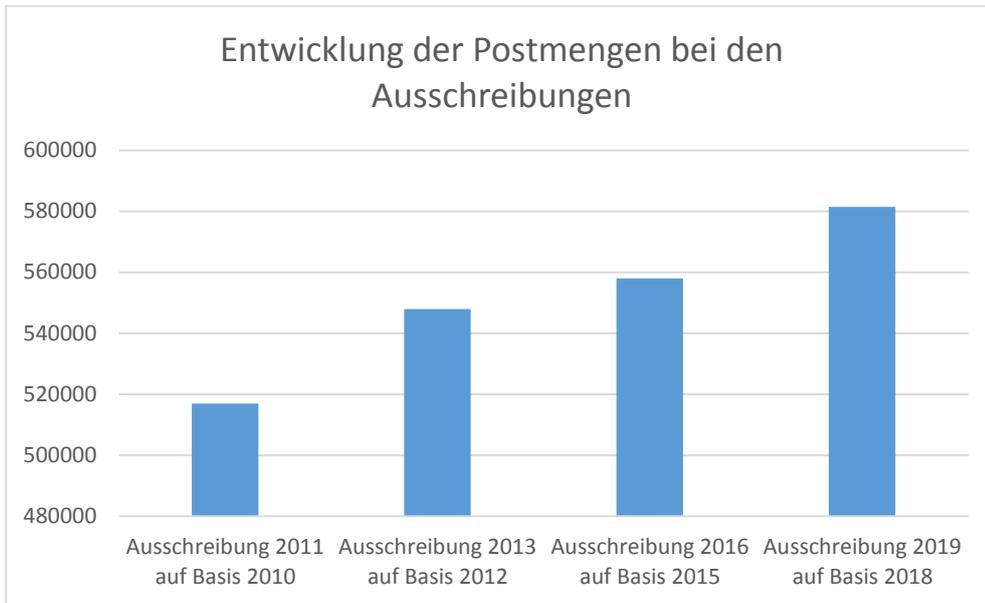
Die letzte Ausschreibung erfolgte im Jahr 2016. Bei dieser Ausschreibung erhielt die BW Post Böblingen GmbH den Auftrag zur gewerbsmäßigen Beförderung und Zustellung von Briefsendungen und Einschreiben. Ebenso wurde die BW Post Böblingen GmbH mit der gewerbsmäßigen Beförderung von förmlichen Zustellungen nach der Zivilprozessordnung (ZPO) beauftragt. Die in den Ausschreibungsbedingungen enthaltenen Verlängerungsoptionen wurden genutzt. Damit konnte der Vertrag zu gleichen Konditionen bis zum 31.12.2019 verlängert werden. Zum 01.01.2020 müssen die Postdienstleistungen neu vergeben werden.

2. Vergabeverfahren

Mit Datum vom 30.07.2019 ist eine europaweite Ausschreibung durchgeführt worden. Die Ausschreibung umfasste vier Lose. Die Prüfung der Angebotsauswertungen durch die Vergabekontrollstelle ist erfolgt und führte zu keinen Beanstandungen.

2.1 Auftragswert und Laufzeit

Die Postmengen sind in den letzten Jahren stetig kontinuierlich angestiegen. Dies ist u.a. auf die gestiegene Einwohnerzahl des Landkreises und zusätzliche Aufgaben zurückzuführen. Im Gegenzug konnte durch den verstärkten Einsatz digitaler Medien (z.B. digitaler Versand von Sitzungsunterlagen) noch größeren Steigerungen entgegengewirkt werden.



Der ausgehend von dieser Entwicklung geschätzte Auftragswert über die Gesamtlaufzeit übersteigt den Schwellenwert für Verträge über Lieferungen und Leistungen von 221.000 €. Die Leistung wurde daher europaweit im Wege des offenen Verfahrens ausgeschrieben.

Der Leistungszeitraum der Ausschreibung beträgt 4 Jahre. Als Vertragsbeginn ist der 01.01.2020 vorgesehen, das Vertragsende 31.12.2023. Durch den gewählten Zeitraum wird gewährleistet, dass die Preise und Bedingungen für die nächsten Jahre gesichert werden. Darüber hinaus werden kontinuierliche Versandstrukturen sichergestellt.

2.2 Wertungskriterien

Wichtige Kriterien von Postdienstleistungen sind der Preis und die Qualität der Zustellung an den Empfänger. Besonderer Wert wurde auf eine schnelle und sichere Zustellung der Sendungen gelegt. Bieter, die nicht nur an fünf sondern an sechs Werktagen pro Woche zustellen, erhielten für diesen Mehrwert entsprechende Wertungspunkte. Weitere Punkte konnten durch eine schnelle Zustellung, idealerweise am Tag nach der Einlieferung beim Postdienstleister, sowie durch geringe Fehlzustellungsquoten erreicht werden. Die Erfüllung der Anforderungen musste durch externe Gutachten belegt werden.

Auch der sozialen und ökologischen Verantwortung des Landkreises Böblingen wurde durch die Berücksichtigung dieser Aspekte Rechnung getragen. Bei der Angebotsbewertung wurde die Beschäftigung von Langzeitarbeitslosen oder Schwerbehinderten ebenso positiv gewertet wie die Tatsache, dass ein Anbieter Ausbildungsbetrieb ist. Sofern ein Anbieter eine umweltfreundliche Zustelllogistik nutzt, z.B. durch den Einsatz von Elektrofahrzeugen, oder über ein „Umweltzertifikat“ verfügt, wurden hierfür ebenfalls Wertungspunkte vergeben.

LOS I Briefsendungen und Einschreiben

LOS I enthielt die normale Briefpost des Landratsamtes. Durch die großen jährlichen Sendungsmengen ist mit diesem Los das größte Finanzvolumen verbunden. Dennoch wurden bei der Ausschreibung neben Preis und Qualität auch Umweltaspekte und soziale Aspekte entsprechend berücksichtigt.

Wertungskriterien LOS I:

- 1) Preis 45 % (= 45 Punkte)
- 2) Qualität 35 % (= 35 Punkte) z.B. Laufzeiten, Zustelltage, Fehlerquoten
- 3) Soziale Aspekte 8 % (= 8 Punkte) z.B. Ausbildungsbetrieb, Beschäftigung Schwerbehinderter und Langzeitarbeitsloser
- 4) Umweltaspekte 10 % (= 10 Punkte) z.B. umweltfreundliche Transportmittel, Umweltzertifikate
- 5) Innovative Aspekte 2 % (= 2 Punkte) z.B. digitale Übermittlung der Korrekturen fehlerhafter Empfängeradressen

Gesamt: 100 % (= 100 Punkte)

LOS II Förmliche nicht elektronische Postzustellungsaufträge

In diesem Los sind die speziellen Zustellungen durch Postzustellungsaufträge enthalten. Bei dieser Versandform wird die Zustellung durch den Postbediensteten besonders bekundet. Dadurch kann die Zustellung wichtiger Postsendungen gerichtsfest nachgewiesen werden. Deshalb wurde in diesem Los ein noch höheres Gewicht auf den Aspekt der Qualität gelegt.

Wertungskriterien LOS II

- 1) Preis 40 % (= 40 Punkte)
- 2) Qualität 45 % (= 45 Punkte) z.B. Laufzeiten, Zustelltage, Fehlerquoten
- 3) Soziale Aspekte 8 % (= 8 Punkte) z.B. Ausbildungsbetrieb, Beschäftigung Schwerbehinderter und Langzeitarbeitsloser
- 4) Umweltaspekte 7 % (= 7 Punkte) umweltfreundliche Transportmittel, Umweltzertifikate

Gesamt: 100 % (= 100 Punkte)

LOS III Postfachleerung

Die über die Deutsche Post AG für das Landratsamt Böblingen eingehenden Sendungen werden in das Postfach 1640 bei der Hauptpoststelle der Deutschen Post AG in Böblingen eingelegt. Von dort können die ersten Sendungen bereits kurz nach 7:00 Uhr am Morgen abgeholt werden. Pro Tag wird das Postfach drei Mal geleert. Dadurch ist eine tagesgleiche Verteilung der eingehenden Postsendungen im Landratsamt gewährleistet. Seit 2017 wurde die Postfachleerung von einem Dienstleister übernommen

LOS IV Posttausch über interne Postboxen

In diesem Los sind Transportleistungen von internen Postsendungen zwischen verschiedenen Außenstellen (Versorgungsamt Stuttgart, Abfallwirtschaftsbetrieb, Zweckverband Restmüllheizkraftwerk) und dem Landratsamt Böblingen enthalten. Diese wurden bereits ab dem Jahr 2013 von einem Dienstleister übernommen.

2.3 Ergebnisse der Angebotsauswertung

Die Ausschreibungsunterlagen wurden von sechs Firmen angefordert. Drei Firmen haben ein Angebot abgegeben. Die BW-Post Böblingen GmbH hat auf alle Lose geboten, die beiden anderen Bieter jeweils nur auf ein Los (LOS I und LOS II).

Zu LOS I Briefsendungen und Einschreiben sind zwei Angebote eingegangen. Nach Auswertung der Angebote erhielt die Firma BW Post Böblingen GmbH die höchste Punktzahl mit 97 Punkten. Der Zweitbieter erreichte eine Punktzahl von 89 Punkten erreicht.

Zu LOS II Förmliche nicht elektronische Postzustellungsaufträge sind zwei Angebote eingegangen. Nach Auswertung der Angebote erhielt die Firma BW Post Böblingen GmbH die höchste Punktzahl mit 97 Punkten. Der Zweitbieter erreichte eine Punktzahl von 85 Punkten erreicht.

Zu LOS III Postfachleerung ist ein Angebot der Firma BW Post Böblingen GmbH eingegangen.

Zu LOS IV Posttausch über interne Postboxen ist ein Angebot der Firma BW Post Böblingen GmbH eingegangen.

Angebotspreise:

Die folgende Übersicht zeigt eine Gegenüberstellung der erzielten Preise (inkl. MwSt.) in den einzelnen Losen. Die ersten beiden Positionen ergeben sich aus den erwarteten Sendungsmengen und den nachfolgend dargestellten Grundpreisen zuzüglich Mehrwertsteuer:

Auftragsgegenstand	Ausschreibung 2016	Ausschreibung 2019
Briefsendungen und Einschreiben	284.606,11 €	330.581,17 €
Förmliche Postzustellungsaufträge	32.130,00 €	45.279,75 €
Postfachleerung	5.950,00 €	5.950,00 €
Postaustausch	6.188 €	6.188 €
Summe pro Jahr	328.874,11 €	387.968,92 €

Grundpreise:

Sendungsart	Preise 2012- 2013	Preise 2014 – 2016	Preise 2017- 2019	Preise neu ab 2020
Standardbrief	0,35 €	0,35 €	0,37 €	0,4040 €
Kompaktbrief	0,52 €	0,53 €	0,53 €	0,5605 €
Großbrief	0,89 €	0,90 €	0,90 €	0,9455 €
Einschreiben	2,05 €	2,15 €	1,55 €	2,50 €
Postzustellungsauftrag	2,32 €	2,32 €	1,80 €	1,95 €

Die Ausschreibung der Postdienstleistungen hat nur zu einer moderaten Erhöhung der Portogebühren um 9,18 % für Standardbriefe geführt, insbesondere wenn man bedenkt, dass die Preise bis Ende 2023 festgeschrieben sind. Im Vergleich hierzu hat sich das Porto im Privatkundenbereich der Deutschen Post AG für einen Standardbrief seit dem Jahr 2017 von 0,70 € auf aktuell 0,80 € erhöht. Dies entspricht einer Preissteigerung von 14,2 %. Die Kosten für andere Briefformate, insbesondere Einschreiben, haben sich stärker erhöht. Das Angebot ist aber nach wie vor günstiger als das der Wettbewerber.

Dadurch ergibt sich insgesamt eine Steigerung der Kosten für die Postdienstleistungen von knapp 18 % gegenüber der letzten Ausschreibung. Diese Erhöhung ist sowohl den gestiegenen Postmengen wie auch den höheren Preisen geschuldet.

Das Auftragsvolumen beläuft sich über die Vertragslaufzeit von 4 Jahren auf 1.551.875,68 € (inkl. MwSt.).

IV. Finanzielle Auswirkungen

Die bisherigen jährlichen Aufwendungen beliefen sich auf 328.874,11 €. Durch die neuen Aufträge mit einem Wert von 387.968,92 € jährlich kommt es zu um rd. 59.000 € gesteigerten

Sachaufwendungen, die neben der Preisentwicklung auf den insgesamt höheren Bedarf zurückzuführen sind.

Die erforderlichen Haushaltsmittel sind im Ergebnishaushalt, Teilhaushalt 11, Finanzen unter Sachkonto 4431 0030 eingestellt bzw. für die Folgejahre zu veranschlagen.

Der Verwaltungs- und Finanzausschuss hat das Thema in seiner Sitzung vom 22.10.2019 beraten und empfiehlt dem Kreistag, antragsgemäß zu beschließen.



Roland Bernhard